Das Modellprojekt Verbraucherschule an der Gesamtschule Paderborn-Elsen

Seit dem Schuljahr 2013/2014 nimmt die Gesamtschule Paderborn-Elsen an dem Modellprojekt Verbraucherschule der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz teil.
Unterstützt wird das Projekt vor Ort durch das Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit der Universität Paderborn und durch die Verbraucherzentrale NRW.

Zielsetzung des Projektes:

Zielsetzung des Projektes ist die Stärkung der Konsum- und Alltagskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Diese sollen in die Lage versetzt werden, als Konsumentinnen und Konsumenten ihre Entscheidungen selbstbestimmt, gesundheitsfördernd, qualitätsorientiert, nachhaltig und sozial verantwortlich treffen zu können.

Handlungsfelder der Verbraucherbildung

Verbraucherbildung umfasst vier große Handlungsfelder, die an der Gesamtschule Paderborn-Elsen in die schulinternen Lehrpläne integriert sind und ebenfalls in Projekten und Konzeptentwicklungen ihren Platz haben.

Die Handlungsfelder und mögliche Themeninhalte

Ernährung und Gesundheit

- Lebensmittel (Nährwerte, Inhaltsstoffe, Kennzeichnung)
- Nahrungszubereitung
- Gesunde Lebensführung
- Lebensmittelmarketing
- Pestizide, Chemikalien, genveränderte Lebensmittel

Medienkompetenzen

- Datensicherheit
- Informationsbeschaffung u. -bewertung
- Urheberrechte
- Marketingstrategien
- Cybermobbing

Nachhaltiger Konsum

- Globalisierung und fairer Handel
- Klima u. Energie
- Bio- und andere Siegel
- Ökologischer Fußabdruck
- Virtuelles Wasser, usw.

Finanzen /Verbraucherrecht

- Geld, Geldanlagen u. Sparen
- Geschäftsfähigkeit
- Vertragsrecht
- Kreditwesen
- Altersvorsorge

Die Gesamtschule Paderborn-Elsen nutzt die Angebote der Verbraucherzentrale NRW und des Institutes für Ernährung, Konsum und Gesundheit, um Verbraucherbildungsthemen noch schülergerechter und handlungsorientierter in den Unterricht einzubinden.
Neben Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte seitens der Universität, ist auch die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verbraucherzentrale und Umweltberatung vor Ort ein großer Gewinn für den Unterrichtsalltag.

Beispiele für Kooperationen im Schuljahr 2013/2014

Februar 2014

Lehrerfortbildung zur Arbeit mit (Ess-)Biografien an der Universität Paderborn.

März 2014

„Meine erste eigene Wohnung“ –

Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftskurse der Jahrgangstufe 10

erlernen Grundlagen der Wohnungssuche

3ZKBB, 2 MM Kaution, WBS, NK, Courtage - für 63 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs stellen diese Begrifflichkeiten und Abkürzungen kein Problem mehr dar. Zusammen mit ihren Fachlehrerinnen Mareike Beer und Agnieszka Eder beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftskurse mit dem Thema „Meine erste eigene Wohnung“ und erlernten wichtige Grundlagen für die spätere oder auch baldige Wohnungssuche.

Neben der Beschäftigung mit allgemeinen und individuellen Wohnbedürfnissen wurden angeleitet Beispielgrundrisse von (Wunsch)Wohnungen gezeichnet und mit Hilfe des aktuellen Mietspiegels die Grundmieten berechnet. Es galt aber auch Fragen zu klären wie zum Beispiel „Was gehört zu den Nebenkosten? Welche weiteren Kosten kommen auf mich zu? Wie suche ich eine Wohnung in der Zeitung/im Internet/über eine Immobilienfirma?“

Mit viel Engagement entschlüsselten die Schülerinnen und Schüler Wohnungsanzeigen und suchten für eine fiktive Familie eine geeignete Wohnung in Paderborn.

Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildete ein Besuch von Frau Lehmenkühler von der Verbraucherzentrale, die sehr schülerorientiert die Themen "Vertragsrecht, Mietvertrag, Allgemeines zum Mieten und Wohnen" aufgriff, altersgerecht erklärte und den Schülerinnen und Schülern mit viel Geschick näher brachte.



Bildunterschrift: Die Schülerinnen und Schüler studieren fleißig Standardmietverträge.

Mai 2014

Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs der Gesamtschule Paderborn-Elsen werden Experten in Sachen Mülltrennung

In der Woche vom 27. – 28. 05.2014 fand im Rahmen des Modellprojektes „Verbraucherschule“ und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Paderborn und der Umweltberatung Paderborn (Frau Hochwald und Frau Reimer) eine Ausstellung mit Abfallparcours statt, die in der Schulküche der Gesamtschule Paderborn-Elsen den Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs den verantwortungsvollen Umgang mit der Mülltrennung veranschaulichte und für das wichtige Thema der Nachhaltigkeit sensibilisierte.

Neben der interaktiv konzipierten Vorstellung der Ausstellungsplakate durch Frau Reimer, erkundeten die Schülerinnen und Schüler die interessanten Stationen zur Mülltrennung, bastelten in der „Recyclingwerkstatt“ kreative Briefumschläge aus Altpapier, überprüften Elektro-Altgeräte und

Batterien, verglichen die Ökobilanz und Umweltfreundlichkeit von Mehrwegverpackungen und Einwegflaschen und sammelten Ideen zur nachhaltigen Müllvermeidung.







Mai 2014

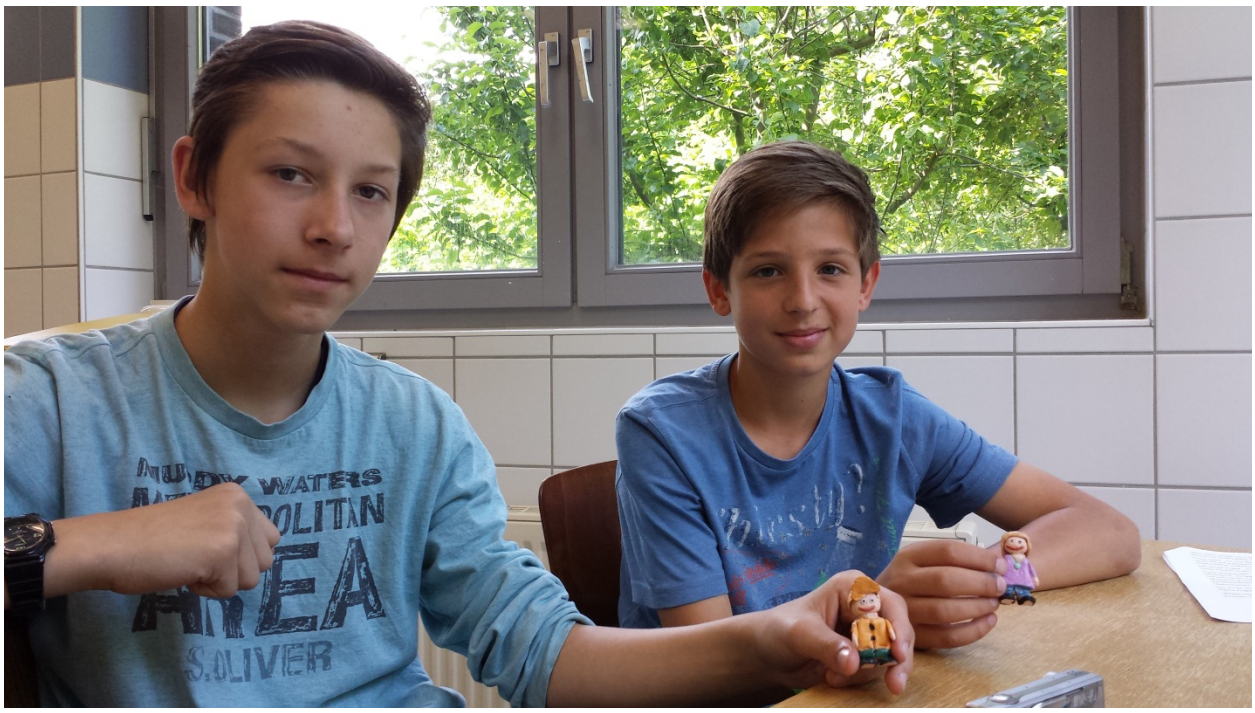
Achtung! Klappe, die erste –
Filmaufnahmen an der Gesamtschule Paderborn-Elsen

Um auf das Modellprojekt Verbraucherschule aufmerksam zu machen, fanden seitens der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz am 26. Mai 2014 Filmaufnahmen an der Gesamtschule Paderborn-Elsen statt.

Unter Mitwirkung der Wahlpflichtkurse Ernährung-Konsum-Gesundheit des 6. und 7. Jahrgangs entstand ein Videoclip mit Unterrichtselementen zu den Themen „Wertschätzung und Verschwendung von Lebensmitteln“ und „Verpackungsanalyse – Welche Angaben finde ich auf einer Produktverpackung und was fange ich mit ihnen an?“.

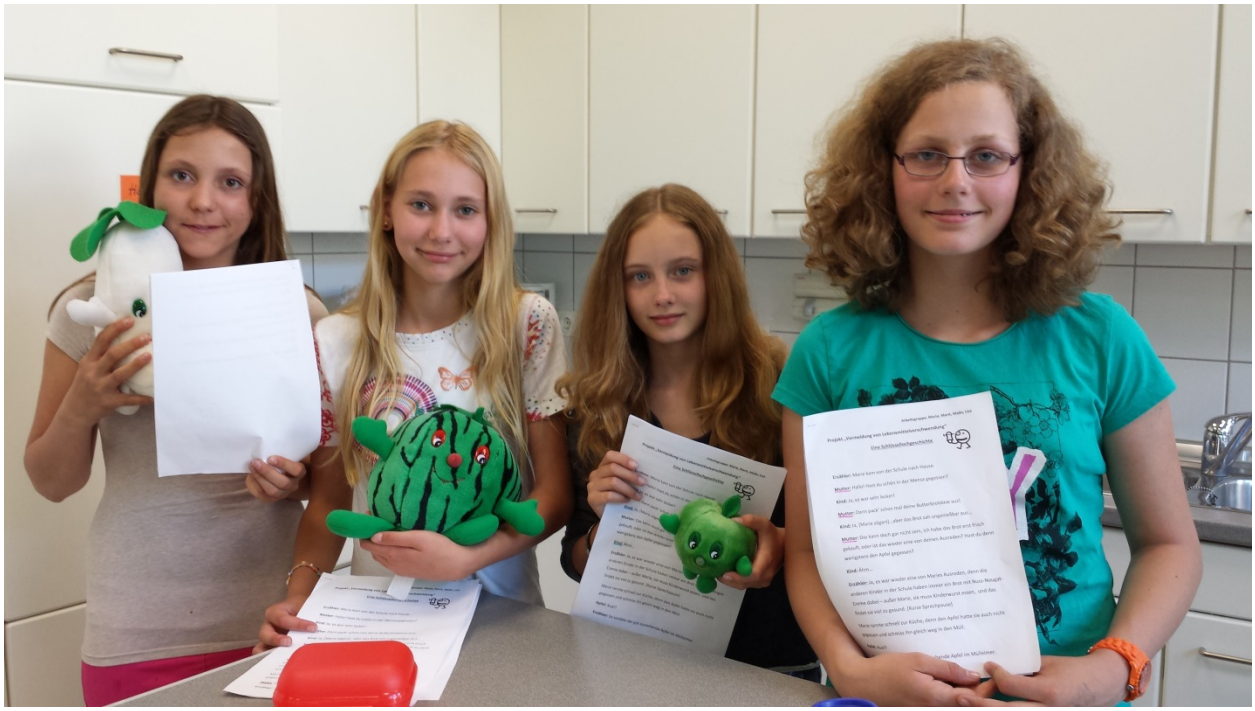


Die Filmaufnahmen – Schülerinnen und Schüler bei der Verpackungsanalyse





Ein Stopp & Motion Trickfilm mit Knetfiguren



Eine Schlüssellochgeschichte – Szenen aus dem Alltag einer Familie

Der fertige Videoclip mit Ausschnitten der zweiten von drei Modellschulen - der Gemeinschaftsschule in Wilster, Schleswig-Holstein – wurde am 11.06.2014 bei der Fachtagung Verbraucherbildung der Verbraucherzentrale Bundesverband in Berlin erstmalig gezeigt und kann fortan über folgenden Link angeschaut werden: http://www.youtube.com/watch?v=7BGWysAox8c

Pressebericht des Berliner Tagesspiegels vom 11.06.2014:

http://www.tagesspiegel.de/10022772.html

Mareike Beer